

Vier Brandeinsätze an einem Tag

Feuerwehr Denzlingen gefragt.

DENZLINGEN (BZ). Dieser Freitag, der 13. hat aus Sicht der Feuerwehr Denzlingen seinem Namen alle Ehre gemacht. Sie musste zu gleich vier Brandeinsätzen ausrücken. Zu ihrem ersten Einsatz wurde die Feuerwehr um kurz nach halb neun gerufen. Eine Lackiermaschine der Firma Bolz in Vörstetten war in Brand geraten, sodass die Feuerwehr Denzlingen zusammen mit der Feuerwehr Reute zur Unterstützung der Feuerwehr Vörstetten hinzugezogen wurde (die BZ berichtete).

Die nächste Alarmierung erfolgte am Nachmittag um viertel vor drei. Ein Nutzfeuer zur Verbrennung von Schnittgut war außer Kontrolle geraten. Starker Wind hatte Funkenflug erzeugt, sodass eine 60 Meter entfernt liegende Böschung in Brand geraten war. Insgesamt war eine Fläche von 300 Quadratmetern betroffen. Die Feuerwehr rückte zur Brandbekämpfung mit drei Fahrzeugen und elf Mann aus und löschte den Hang mit zwei wasserführenden Fahrzeugen ab. Der Einsatz konnte nach 45 Minuten beendet werden.

Das Haus war vollständig verraucht

Die Ruhe währte nur kurz. Denn eine knappe Stunde später wurde die Wehr erneut alarmiert. Gemeldet war eine unklare Rauchentwicklung in einem Wohnhaus. Beim Eintreffen der Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant Martin Schlegel quoll starker Rauch aus dem Gebäude. Das Haus war vollständig verraucht. Die Erkundung der Einsatzstelle ergab, dass nicht – wie vermutet – ein Kellerbrand Ursache der Verrauchung war, sondern vielmehr ein technischer Defekt der Ölheizung.

Der Einsatz war noch nicht vollständig beendet, als die Leitstelle Emmendingen gegen 17 Uhr die Drehleiter der Feuerwehr Denzlingen zur Unterstützung der Feuerwehren Glottertal und Heuweiler anforderte. Die Brandmeldeanlage eines Betriebes im Gewerbebetrieb Engematten hatte ausgelöst. Die Besatzung der Drehleiter, die als erstes Fahrzeug am Einsatzort eintraf, übernahm die Ersterkundung und die Kontrolle der Rauchmelder. Da kein weiteres Eingreifen der Drehleiter erforderlich war, wurde die Einsatzstelle an die eintreffende Feuerwehr Glottertal übergeben.